Martin Rajna hat sich in den letzten Jahren zu einem der herausragendsten jungen Dirigenten Ungarns entwickelt. Seit 2023 ist er Chefdirigent der Ungarischen Staatsoper in Budapest. Im Alter von 29 Jahren und aufgrund seines beeindruckenden Lebenslaufes wurde er Anfang 2025 zum neuen Musikdirektor der Philharmonie Luxemburg ernannt, mit einem Vierjahresvertrag beginnend im September 2026. Im selben Jahr wurde er zudem zum Co-Künstlerischen Leiter der Wagner-Tage im Müpa Budapest ernannt. Zwischen 2021 und 2025 war Martin Rajna Chefdirigent des Philharmonischen Orchesters Győr.

In der laufenden Saison 2025/26 gibt Rajna mehrere bedeutende Europadebüts, beispielsweise mit der Philharmonie Luxemburg am Bozar in Brüssel und als Dirigent der Produktion von Bartóks *Herzog Blaubarts Burg* und Poulencs *La voix humaine* beim Maggio Musicale in Florenz. An der Ungarischen Staatsoper in Budapest leitet er eine Neuproduktion von *Lohengrin* und dirigiert *Turandot*, *La Bohèm*e und *Aida*. Martin Rajna dirigiert außerdem weiterhin Konzerte mit der Pannonischen Philharmonie und dem Philharmonischen Orchester Győr.

In früheren Spielzeiten dirigierte Rajna das London Philharmonic Orchestra, das Orchester des Teatro La Fenice, die Sinfonia Varsovia, die Düsseldorfer Symphoniker, die Nürnberger Symphoniker, die Hofer Symphoniker, das Brandenburgische Staatsorchester, die Philharmonie Südwestfalen und das Radio Philharmonische Orchester Slowenien in Ljubljana. An der Ungarischen Staatsoper, die ihn seit 2021 engagiert, stand er zuletzt am Pult von *Der fliegende Holländer*, *Attila*, *Il Barbiere di Siviglia*, *Macbeth*, *Die Fledermaus* und *Maria Stuarda*. Im Juli 2025 dirigierte er bei den Tiroler Festspielen in Erl (Österreich) eine Neuproduktion von Bartóks *Herzog Blaubarts Burg* und Poulencs *La Voix humaine*, beide in der Regie von Claus Guth.

Zu Rajnas bisherigen Auszeichnungen gehört ein Stipendium für die Teilnahme am Programm „Forum Dirigieren“ des Deutschen Musikrats im Jahr 2022. Außerdem wurde er für das Conducting Fellowship der Lucerne Festival Academy ausgewählt, wo Thomas Adés sein Mentor war. 2018 gewann er den ungarischen Junior Prima Award und 2023 den György Cziffra Festival Talent Prize.

Martin Rajna absolvierte die Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest, wo er bei Ádám Medveczky und András Ligeti studierte, und setzte seine Ausbildung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar unter den Dirigenten Nicolás Pasquet und Ekhart Wycik fort. Im Jahr 2021 wurde er für die Teilnahme am Mentorenprogramm der Peter Eötvös Contemporary Music Foundation ausgewählt, wo er mit Meistern wie Péter Eötvös, György Kurtág, Fabián Panisello und Magnus Lindberg zusammenarbeitete.